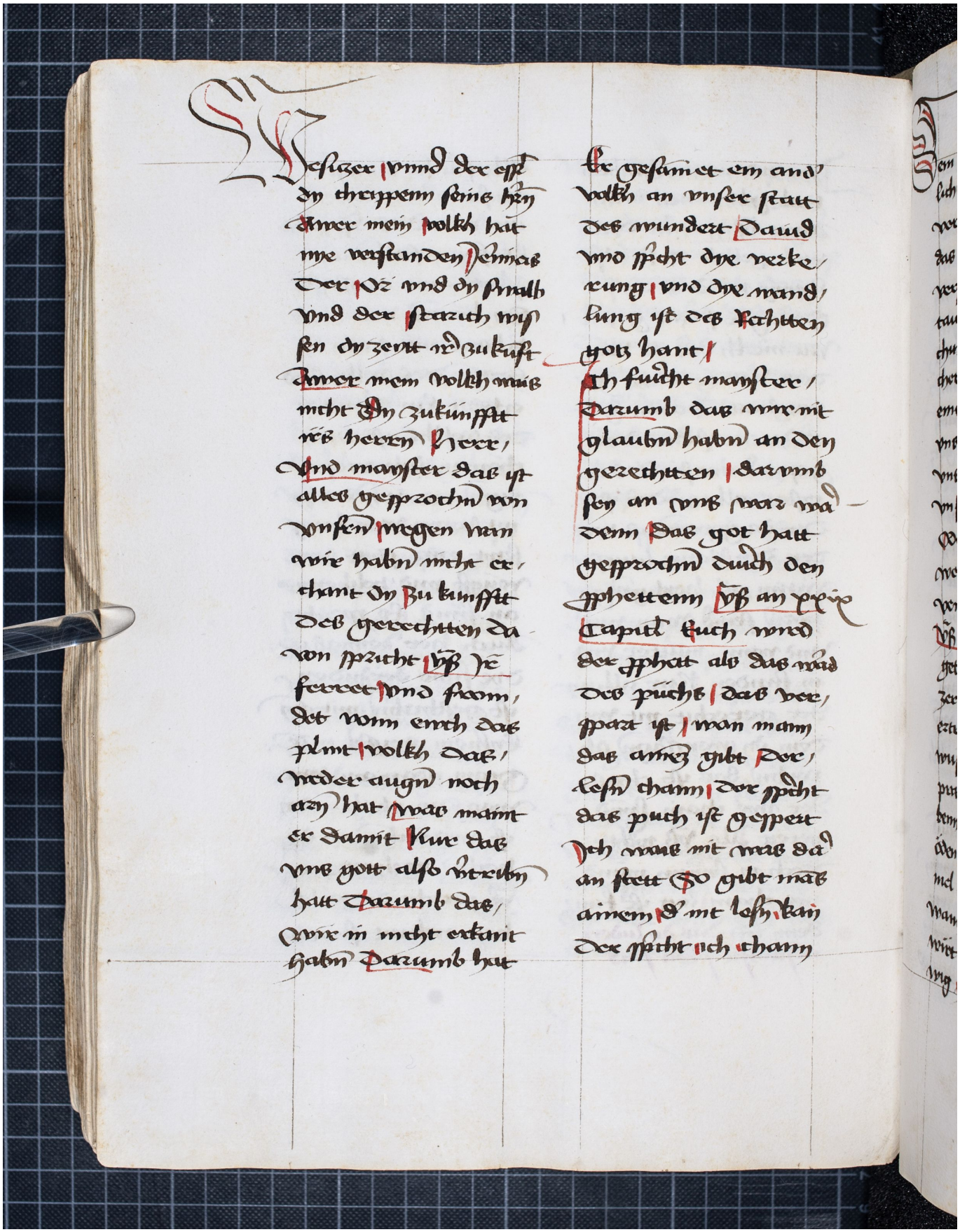
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Wesitzer | vnnd der esse
dy chrippenn seins herrn
Awer mein | volkh hat
nye verstanden | Jeremias
der | Or vnd dy swalb
vnd der | starich wis
sen dy zeytt ir zukunft
Awer mein volkh wais
nicht dy zukunfftt
irs herrn | Herr,
Vnd mayster das ist
alles gesprochn von
vnsern | wegen wan
wir habn nicht er
chant dy zu kunfftt
des gerechtten da
von spricht | vß Jr
ferret | vnd from,
det vonn ewch das
plint | volkh das,
weder augn noch
arn hat | was maint
er damit | Nur das
vns gott also vertribn
hatt Darumb das,
wir in nicht erkant
habn Darumb hat
Er gesamet ein and
volkh an vnser statt
des wundert | Dauid
vnd spricht dye verke
rung | vnd dye wand
lung ist des Rechtten
gotz hant |
Ich furcht mayster,
Darumb das wir nit
glaubn habn an den
gerechtten | darumb
sey an vns war wa
denn | das got hatt
gesprochn durch den
prophettenn | vß an xxix
Capitl Euch wird
der prophet als das wad
des puchs | das ver
spart ist | wan mann
das amez gibt | der
lesn chann | der spricht
das puch ist gespert
Ich wais nit was da
an stett So gibt mas
ainem | der nit lesn kan
der spricht | ich chann